

Niederschrift über die Videokonferenz am 28.01.20021

Teilnehmer:

Frau Bezirksbürgermeisterin Dr. Siebert, Herr Beckhaus, Herr Ertin, Herr Thelen, Frau Vogel, Frau Dr. Havermeier, Herr Urmetzer, Herr Bitzhener, Herr Pinnen, Herr Schmitz, Frau Preuss, Herr Frank, Herr Schlieper, Herr Duman, Frau Feuser, Herr Leitterstorf
Herr Mayer (02-5), Herr Rupsch (02-5), Herr Dr. Bauer (67), Herr Dr. Werner (48), Herr Leitow (66)

TOP A: Besprechung der Tagesordnungspunkte der ausgefallenen Sitzung

Es besteht Einigkeit, sich nur mit den Anträgen und Verwaltungsvorlagen zu befassen.

2. Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

2.1 Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: Vollgeparkter und beschädigter benutzungspflichtiger Radweg an der Niehler Straße (Az.: 02-1600-25/20) 3410/2020

Beschlussvorschlag:

Die Bezirksvertretung Nippes dankt dem Petenten für die Eingabe. Die Verwaltung wird beauftragt, die Planungen zur Niehler Straße gemäß des politischen Beschlusses weiter fortzuführen.

Beratungsergebnis:

Inhaltlich wird dem Beschlussvorschlag zugestimmt, allerdings muss die Umsetzung schneller realisiert werden. Beschlussfassung in der nächsten regulären Sitzung.

2.2 Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: Ausweisung Heckhofweg/Escherstraße als Fahrradstraße (Az.: 02-1600-208/20) 3645/2020

Beschlussvorschlag:

Die Bezirksvertretung Nippes dankt dem Petenten für die Eingabe und beauftragt die Verwaltung, im Rahmen der Sanierung des Heckhofweges eine Fahrradstraße einzurichten. Die Durchfahrtsperre soll neu gestaltet und die Befahrung durch Kraftfahrzeuge auf Baustellenverkehr und Anlieger begrenzt werden.

Beratungsergebnis:

Die Grünen formulieren den Beschlussvorschlag unter Berücksichtigung des Antrages zu TOP 8.1.1 und in Abstimmung mit SPD und CDU um. Es soll eine Dringlichkeitsentscheidung gefertigt werden.

8. Anträge gemäß §§ 3 und 38 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

8.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

8.1.1 Ausweisung des Heckhofweges und eines Abschnitts der Escher Straße als Fahrradstraße sowie Rückbau der Escher Straße in diesem Bereich - Antrag der Grünen - AN/0096/2021

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird gebeten, den Heckhofweg sowie den Teil der Escher Straße, der die Verlängerung des Heckhofwegs bis zur Einmündung der Robert-Perthel-Straße bildet, als Fahrradstraße mit einem Verbot für Kfz (Anlieger ausgenommen) auszuweisen. Des Weiteren ist die Escher Straße im Bereich nahe der Robert-Perthel-Straße, in dem sie aufgrund ihrer früheren Nutzung noch eine Breite von mehreren Kfz-Spuren hat, zurückzubauen, so dass die versiegelte Fläche nicht breiter ist als notwendig, d.h. so dass sich zwei Fahrzeuge in vorsichtiger Fahrt begegnen können. Die so gewonnenen Flächen sollen entsiegelt und begrünt/bepflanzt werden.

Beratungsergebnis:

Siehe TOP 2.2

8.1.2 Verkehrsberuhigung Lokomotivstraße - Antrag der SPD - AN/0076/2021

Beschlussvorschlag:

Die Bezirksvertretung Nippes bittet die Verwaltung, geeignete Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung der Lokomotivstraße vorzunehmen. Die Verkehrsberuhigung soll möglichst durch das Anpflanzen von Bäumen oder das Aufstellen von Blumenkübeln vorgenommen werden. Die Finanzierung der Bäume kann aus den am 03.12.2020 beschlossenen Stadtverschönerungsmitteln erfolgen.

Beratungsergebnis:

Der Antrag findet die Zustimmung der Bezirksvertretung, eine Entscheidung soll in der nächsten Sitzung getroffen werden.

8.1.3 Barrierefreiheit An den Kreuzmorgen und Lippizianer Straße - Antrag der CDU - AN/0054/2021

Beschlussvorschlag:

die Verwaltung wird gebeten durch Absenkung von Bürgersteigen für Barrierefreiheit an folgenden zwei Standorten in Weidenpesch zu sorgen:

1. An den Kreuzmorgen am Übergang zum Spielplatz (siehe Bild)
2. Ecke Lippizianer Straße/Scheibenstraße

Beratungsergebnis:

Der Antrag findet die Zustimmung der Bezirksvertretung, eine Entscheidung soll in der nächsten Sitzung getroffen werden.

8.1.4 Ausweisausgabeautomat am Bürgeramt Nippes
- Antrag der FDP -
AN/0112/2021

Beschlussvorschlag:

Die Bezirksvertretung Nippes fordert die Verwaltung auf, einen Ausweisausgabeautomaten vor dem Bezirksrathaus Nippes aufzustellen. Hier können bestellte Ausweisdokumente von den Bürger*innen rund um die Uhr durch ein Identifizierungsverfahren unbürokratisch, schnell und sicher abgeholt werden.

Beratungsergebnis:

Der Antragsteller formuliert den Antrag um und ergänzt ihn dahingehend, dass in Nippes ein Pilotprojekt starten soll. Ferner soll deutlicher herausgestellt werden, dass sich das Projekt nicht nur auf die Ausgabe von Ausweisen beschränken soll. Ein Beschluss erfolgt dann im Rahmen der nächsten Sitzung. Zuvor richtet die Bezirksvertretung eine Resolution an den Ausschuss Allgemeiner Verwaltung und Rechtsfragen, da ein solcher Automat einen kleinen Beitrag zur Bekämpfung der Corona-Pandemie leisten kann.

8.1.5 Wohnungsbau Nippes
- Antrag der Linken -
AN/0071/2021

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, eine Liste mit ungenutzten städtischen Grundstücken für den Stadtbezirk Nippes zu erstellen und dabei aufzulisten, ob diese schon versiegelt sind. Die Stadtverwaltung sollte prüfen, an welchen Standorten sozialer und anderer preisgedämpfter Wohnungsbau, insbesondere auf versiegelten Flächen möglich ist.

Beratungsergebnis:

Der Antrag findet die Zustimmung der Bezirksvertretung, eine Entscheidung soll in der nächsten Sitzung getroffen werden.

8.1.6 Barrierefreies Nippes
- Antrag der Klima Freunde -
AN/0113/2021

Beschlussvorschlag:

Im gesamten Bezirk soll auf den Gehwegen eine überfällige barrierefreie Mobilität hergestellt werden, indem eine Gehwegbreite von 1,50 Metern (zzgl. Sicherheitsabständen 0,2 m zum Haus + 0,3 m zum PKW) sichergestellt wird. Eine Unterschreitung ist nur dann möglich, wenn der Gehweg eine bauliche Breite von 2,00 Metern nicht aufweist.

Dazu sollen folgende Schritte unternommen werden:

1. Überall dort, wo Gehwegparken im Sinne der StVo nicht gestattet ist, aber dennoch praktiziert wird, möge das Amt für öffentliche Ordnung (32) den Kontrolldruck erhöhen und Gehwegparken konsequent ahnden.
2. Wo die unter 1 genannte Maßnahme nicht ausreicht oder nicht möglich ist, möge das Amt 66 eine eindeutige Beschilderung und Markierung anbringen und ggf. zudem bauliche Maßnahmen (Poller) einleiten.

3. Überall dort, wo das Gehwegparken offiziell gestattet ist, möge das Amt für Straßen- und Verkehrsentwicklung (66) sicherstellen, dass die o.g. Breite eingehalten wird, und entsprechende Kennzeichnungen ggf. verändern oder anbringen. Zudem möge es nach jeweils 15-20m Begegnungszonen von 1,80 m x 1,80 m einrichten.

Beratungsergebnis:

Bei Enthaltung der CDU findet der Vorschlag einstimmig Zustimmung. Ein Beschluss soll im Rahmen der nächsten Sitzung erfolgen.

8.1.7 Verkehrssicherheit vor der Mathilde-von-Mevissen-Grundschule - Antrag der Grünen - AN/0107/2021

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird gebeten, folgende Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit vor der Mathilde-von-Mevissen Grundschule kurzfristig umzusetzen, um die Sicherheit der Kinder auf dem Schulweg zu gewährleisten:

A. Senkung der Höchstgeschwindigkeit auf der Niehler Str.

Auf dem Abschnitt der Niehler Str. vor der Grundschule muss von 07-17:00 die Geschwindigkeit auf 30 km/h gesenkt werden.

B. Hinweisschild „Achtung Schulweg“ auf der Niehler Str.

Auf der Niehler Str. sollte zusätzlich zu einer Geschwindigkeitsbegrenzung auch ein Warnschild „Schulweg“ angebracht werden. Dieses befindet sich momentan nur an der Einfahrt zur Gellertstr.

C. Straßenmarkierung „Achtung Schulweg“ auf der Niehler Str.

Auf der Niehler Str. sollte zusätzlich zu einer Geschwindigkeitsbegrenzung auch eine Markierung auf der Straße erfolgen.

E. Schließen des Cambio-Parkplatzabschnitts zur Niehler Str. hin

Durch die Schließung des Cambio-Parkplatzes zur Niehler Str. und gleichzeitig Öffnung des Parkplatzes zur Wilhelmstr. (Verbindung mit dem Carsharing Parkplatz der Deutschen Bahn) wird die Durchfahrt von Autos auf dem Schulweg verhindert.

F. Schließen des langen Parkplatzabschnitts zur Niehler Str. hin

Durch die Schließung des langen Parkplatzes zur Niehler Str. wird die Durchfahrt von Autos auf dem Schulweg verhindert. Zudem wird es für Eltern deutlich unattraktiver, Schüler auf diesem Parkplatz abzusetzen. Eine Ausfahrt ist dann nur noch über die Gellertstr. möglich, bei der es sich um eine Einbahnstr. handelt.

G. Umwandlung von 4 Parkplätzen in Fahrradstellplätze für Schüler*innen

Vier der Parkplätze sollen in Fahrradstellplätze umgewandelt werden. So erhalten sowohl Anwohner*innen als auch Schüler*innen und Lehrkräfte eine Möglichkeit, ihre Fahrräder und Tretroller sicher abzustellen, ohne Fußgänger zu behindern.

F. Bau eines Umlaufgitters, um Kinder am schnellen Laufen auf die Straße zu hindern.

Hierbei ist insbesondere darauf zu achten, dass Fahrrädern problemlos durchgeschoben werden können, damit diese nicht auf dem Gehweg, sondern auf dem Fahrradparkplatz abgestellt werden können.

Beratungsergebnis:

SPD und CDU signalisieren Zustimmung, eine Entscheidung soll in der nächsten Sitzung getroffen werden.

8.1.8 Verbesserung des Zugangs zur KVB-Haltestelle Kinderkrankenhaus über die Johannes-Müller-Straße

- Antrag der SPD -

AN/0074/2021

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, auf dem Teilstück der Johannes-Müller-Straße beginnend an der Amsterdamer Straße im Kreuzungsbereich zur Theodor-Schwann-Straße und im Kreuzungsbereich „Am Botanischen Garten“ die Bordsteine abzusenken und die Straßenbeleuchtung in den Abendstunden zu verbessern.

Beratungsergebnis:

Der Antrag findet die Zustimmung der Bezirksvertretung, der Antragsteller wird dahingehend ergänzen, dass die Fußgängerampel auf eine Anforderung kurzfristig reagiert. Eine Entscheidung soll in der nächsten Sitzung getroffen werden.

8.1.9 Verkehrsführung Ecke Boltensternstraße/Friedrich-Karl-Straße

- Antrag der CDU -

AN/0053/2021

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird gebeten, die Verkehrsführung an der Ecke Boltensternstraße/Friedrich-Karl-Straße so zu verbessern, dass abbiegende Verkehrsteilnehmer aus der Boltensternstraße nicht mehr aus Versehen die Buszufahrt zum KVB Depot benutzen.

Beratungsergebnis:

Der Antrag findet die Zustimmung der Bezirksvertretung, eine Entscheidung soll in der nächsten Sitzung getroffen werden.

8.1.10 Widmung von öffentlichen Flächen vor dem Haus Merheimer Straße 224 in Nippes

- Antrag der Grünen -

AN/0099/2021

Beschluss:

Die derzeit von der Stadt Köln an private Nutzer*innen vermietete Fläche vor den drei Garagen in der Merheimer Straße 224 wird als öffentliches Straßenland gewidmet.

Beratungsergebnis:

SPD, CDU und die PARTEI signalisieren Klärungsbedarf.

**8.1.11 Aufstellen von Pollern Auf dem Fuß- und Radweg Longericher Straße zwischen der Einmündung Schiefersburger Weg und Parkgürtel und verstärkte Kontrolle des ruhenden Verkehrs
- Anfrage der SPD -
AN/0075/2021**

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, das o.g. Teilstück des Fuß- und Radweges zusätzlich auch mit Poller-Pfosten zu versehen und gleichzeitig zur weiteren Verkehrssicherheit verstärkt den ruhenden Verkehr in den Einmündungsbereichen der Seitenstraßen der Longericher Straße, auch zu allen Tageszeiten, zu kontrollieren.

Beratungsergebnis:

Der Antragsteller wird gebeten, den Antrag dahingehend zu ergänzen, dass es nicht zu Einschränkungen für Fahrradfahrer kommen darf. Bis auf DIE PARTEI signalisieren die Bezirksvertretung Zustimmung, eine Entscheidung soll in der nächsten Sitzung getroffen werden.

9. Verwaltungsvorlagen

9.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

**9.1.1 Vergabe bezirksorientierter Mittel an die Lohserampe e.V.
3522/2020**

Siehe TOP B.

**9.1.2 Vergabe bezirksorientierter Mittel an die Sozialraumkoordination Bilderstöckchen
3439/2020**

Die Mittel werden nicht dringend benötigt, eine Beschlussfassung wird in der nächsten Sitzung getroffen.

**9.1.3 Einrichtung einer Fahrradstraße in der Etzelstraße und Müngersdorfer Straße
1513/2020**

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, in der Etzelstraße für den Abschnitt Artushof bis Kempener Straße sowie in der Müngersdorfer Straße eine Fahrradstraße einzurichten.

**Gemeinsamer Ergänzungsantrag von Grünen, Linken, FDP, GUT und Klima
Freunden
AN/1435/2020**

Beschlussvorschlag:

Die Bezirksvertretung beauftragt die Stadtverwaltung, die Fahrradzone von der Kem-pener Str./Mauenheimer Gürtel nicht nur bis zum Artushof, sondern darüber hinaus bis zur Bergstraße einzurichten.

Dabei ist auf die Sicherheit von Fußgänger*innen zu achten, möglichst durch eine Bodenmarkierung auf der östlichen (baulichen) Seite.

Beratungsergebnis:

Eine Entscheidung soll in der nächsten Sitzung getroffen werden.

**9.1.4 Baubeschluss für die Umgestaltung der Jesuitengasse im Bereich zwischen Amboßstraße und Schmiedegasse sowie Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen - hier: Finanzstelle 6601-1201-5-1086, Umgestaltung Jesuitengasse
3121/2020**

Beschlussvorschlag:

1. Die Bezirksvertretung Nippes beauftragt die Verwaltung mit der Umgestaltung der Jesuitengasse im Bereich zwischen Amboßstraße und Schmiedegasse mit Gesamtkosten in Höhe von 825.000 € (davon rd. 25.000 € konsumtiv zu buchende Beleuchtungskosten).
2. Der Finanzausschuss beschließt die Freigabe einer investiven Auszahlungsermächtigung in Höhe von 10.000 € für die Umgestaltung der Jesuitengasse im Teilfinanzplan 1201, Straßen, Wege, Plätze, bei Finanzstelle 6601-1201-5-1086, Umgestaltung Jesuitengasse, Teilplanzeile 8, Auszahlungen für Baumaßnahmen, im Haushaltsjahr 2021.

Beratungsergebnis:

Die Beschlussvorlage findet grundsätzlich Zustimmung und soll per Dringlichkeitsentscheidung beschlossen werden. Das Bürgeramt wird gebeten, die DE dahingehend zu ergänzen, dass die KAG-Umlage unter Berücksichtigung der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit der Anlieger und der neuen Rechtslage erhoben wird. Ferner soll geprüft werden, ob ein Zebrastreifen angebracht werden kann.

**9.1.5 Pop-Up-Radstreifen auf der Neusser Straße in Weidenpesch
0192/2021**

Es wird signalisiert, die Dringlichkeitsentscheidung zu genehmigen.

9.2 Anhörungen und Stellungnahmen gemäß § 37 Absatz 5 Sätze 1 und 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

9.2.1 Einführung von Tempo 50 auf der gesamten Länge der Inneren Kanalstraße
hier: Beschluss der Bezirksvertretung Innenstadt am 24.01.2019, TOP 5.2.1 3279/2020

Beschlussvorschlag:

Der Verkehrsausschuss bekräftigt seinen Beschluss vom 12.06.2007 (Vorlagen-Nummer 4366/2006) und beauftragt die Verwaltung die Geschwindigkeit auf der Inneren Kanalstraße auf 50 km/h und die dazugehörigen Lichtsignalanlagen anzupassen.

Beratungsergebnis:

Die Vorlage findet die Zustimmung der Bezirksvertretung mit Ausnahme der AfD und der PARTEI, eine Entscheidung soll in der nächsten Sitzung getroffen werden.

9.2.2 Geschäftsordnung für die Gremien der Seniorenpolitik der Stadt Köln 3159/2020

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss Soziales und Senioren beschließt gemäß § 19 Absatz 1.8 der Zuständigkeitsordnung der Stadt Köln die als Anlage 1 vorgelegte Neufassung der „Geschäftsordnung für die Gremien der Seniorenpolitik der Stadt Köln – GOGrSP“.

Beratungsergebnis:

Die Vorlage findet die Zustimmung der Bezirksvertretung mit Ausnahme der PARTEI, eine Entscheidung soll in der nächsten Sitzung getroffen werden.

9.2.3 Integriertes Stadtentwicklungskonzept (ISEK) Äußerer Grüngürtel Nord Grüne Brückenschläge (Bedarfsanerkennung, Schenkungsannahme) 0063/2020

Beschlussvorschlag:

1. Der Rat beschließt das Integrierte Stadtentwicklungskonzept (ISEK) „Grüne Brückenschläge“ im Äußeren Grüngürtel Köln Nord für die Förderqualifizierung.
2. Die Förderantragsstellungen als Voraussetzung für die Realisierung der einzelnen Projekte erfolgen nach Maßgabe des jeweiligen Haushaltsplanes nach finanzieller Sicherstellung der städtischen Eigenanteile unter Beachtung der jeweils entscheidungszuständigen politischen Gremien.
Der Rat erteilt in diesem Zusammenhang gem. § 5 (2) a) der Zuständigkeitsordnung der Stadt Köln die grundsätzliche Bedarfsanerkennung.
3. Der Rat nimmt das von der Kölner Grün Stiftung erstellte ISEK zustimmend zur Kenntnis und erklärt die Annahme der Schenkung in Höhe von 52.000 €.

Gemeinsamer Änderungsantrag von Grünen, Linken, FDP und Klima Freunden AN/0215/2021

Die Bezirksvertretung stimmt dem **Integrierten Stadtentwicklungskonzept (ISEK) Äußerer Grüngürtel Nord Grüne Brückenschläge** (Bedarfsanerkennung, Schenkungsannahme) zu. Außerdem beschließt die Bezirksvertretung:

1. Der Rat beauftragt die Verwaltung, die Einrichtung einer Schnellbuslinie auf der Militärringstraße zu prüfen und auszuschreiben. Diese erhält die Lizenz, den Militärring von dem Endpunkt Niehler Damm/ Bremerhavener Straße über die Knotenpunkte Bremerhavener Straße/Emdener Straße, Militärringstraße/Neusser Straße, S-Bahnhof-Longerich und Matthias-Brüggen-Straße in Richtung Görlinger Zentrum und Venloer Straße und weiter bis zum Ende der Militärringstraße in Marienburg zu bedienen.
2. Die in dem Planungsabschnitt „Bergheimer Höfe“ vorgesehenen „besonderen Formen der Landwirtschaft“ (Seite 114) sollen in Form der ökologischen Landwirtschaft unter Einhaltung der Kriterien der EG-Öko-Verordnung (Verordnung (EG) 834/2007) erfolgen.
3. Bei einer Verlegung des Sportplatzes aus dem Planungsgebiet „zwischen den Bahnen“ an einen anderen Ort (Seite 73) soll ein neuer Sportplatz nur auf bereits versiegelten Flächen und nicht als Fußballplatz errichtet werden.
4. Zwischen Lachemer Weg und Niehler Ei soll eine sichere Querung des Industriestammgleises I ermöglicht werden.
5. Zur Abrundung des Äußeren Grüngürtels über den Rhein hinweg soll neben einer Fährverbindung über den Rhein von Niehl nach Stammheim auch eine Fuß- und Fahrradbrücke als Brückenschlag im wahrsten Sinne des Wortes wohlwollend geprüft werden, wie sie im Konzept „Die Stadtstrategie "Kölner Perspektiven2030+““ schon vorgesehen ist.
6. Bei den Planungen soll berücksichtigt werden, dass derzeit eine Machbarkeitsstudie für eine „Rheinpendel“-Bahn erstellt wird. In Bezug auf das ISEK Äußerer Grüngürtel könnte der Abschnitt Flittard – Niehl – Longerich – Fühlinger See von Bedeutung sein.

Beratungsergebnis:

Die Vorlage und der Ergänzungsantrag findet die Zustimmung der Bezirksvertretung, es wird eine Dringlichkeitsentscheidung getroffen.

**9.2.4 Satzung über die abweichende Herstellung der Erschließungsanlage Feldgärtenstraße von Hillesheimstraße bis Merkenicher Straße in Köln-Niehl
2350/2020**

Beschlussvorschlag:

Der Rat beschließt den Erlass der Satzung über die abweichende Herstellung der Erschließungsanlage Feldgärtenstraße von Hillesheimstraße bis Merkenicher Straße in Köln-Niehl in der zu diesem Beschluss paraphierten Fassung.

Beratungsergebnis:

Evtl. Fragen können an die Geschäftsführung gerichtet werden, die sich um eine Beantwortung bis zur nächsten Sitzung bemüht.

**9.2.5 10. Änderung des Gesamtverkehrskonzepts der Stadt Köln
hier: Trassenfreihaltung zur Fortführung der Äußeren Kanalstraße von
Bilderstöckchen zum Niehler Ei als Radverkehrstrasse
2891/2020**

Beschlussvorschlag:

Der Rat beschließt die Änderung des Hauptstraßennetzes im Bezirk Nippes wie folgt:

Die zwischen dem Knoten Äußere Kanalstraße/Escher Straße im Stadtteil Bilderstöckchen und dem Kreisverkehrsplatz Bremerhavener Straße/Industriestraße („Niehler Ei“) im Stadtteil Niehl im Gesamtverkehrskonzept der Stadt Köln (GVK) vorgesehene Trasse zur möglichen Verlängerung der Äußeren Kanalstraße wird als in erster Linie dem Kfz-Verkehr dienende Straße aufgegeben und durch eine Freihaltetrasse für den qualifizierten Radverkehr nach dem Radschnellwegstandard des Landes Nordrhein-Westfalen ersetzt. Die Vorhalteplanung für diese Radverkehrsfreihaltetrasse soll in den zu aktualisierenden Planwerken der vorbereitenden und verbindlichen Bauleitplanung Berücksichtigung finden.

Beratungsergebnis:

Das Fünferbündnis wird einen Entscheidungsvorschlag erarbeiten, der beinhaltet, dass die Trasse im Klimapark nicht für in Form eines Radschnellweg, sondern als konventioneller Radweg eingerichtet wird.

Eine Entscheidung wird dann als DE getroffen.

**9.2.6 Kölner Renn-Verein 1897 e. V.
Zuschuss zum Erhalt der denkmalgeschützten Anlage der Pferderenn-
bahn Köln, Scheibenstr., Köln-Weidenpesch
3698/2020**

Beschlussvorschlag:

Der Rat beschließt die Gewährung eines Zuschusses in Höhe von 300.000 € an den Kölner Renn-Verein 1897 e. V. zum Erhalt und Instandsetzung der denkmalgeschützten Aufbauten inkl. der ebenfalls unter Denkmalschutz stehenden Grünflächen der Pferderennbahn Köln in Köln-Weidenpesch, Scheibenstr./Rennbahnstr.

**Gemeinsamer Änderungsantrag von Grünen, Linken, FDP, GUT und Klima
Freunden
AN/0214/2021**

Beschlussvorschlag:

1. Der Rennverein als Zuschussempfänger verwendet die Mittel mit einem Anteil nicht unter 10% auch zur Sicherung und Restaurierung der denkmalgeschützten Fußballtribüne des Weidenpescher Stadions (auch „VfL-99-Tribüne“, <https://www.kuladig.de/Objektansicht/O-63281-20130328-2>), einer der ältesten, wenn nicht der ältesten erhaltenen Fußballtribüne Deutschlands.
2. Die im Jahr 2020 vom Rennverein von der Stadt Köln erhaltenen und nicht verwendeten Zuschussmittel aus demselben Haushaltstitel von 30.211,11 Euro werden in Gänze für die Sicherung und Restaurierung dieser Tribüne verwendet.
3. Der Rennverein gibt die Verwendung der Zuschussmittel „zum Erhalt und Instandsetzung der denkmalgeschützten Aufbauten“ dem Stadtrat zur Kenntnis.

Beratungsergebnis:

Die Vorlage findet unter Berücksichtigung des Änderungsantrags die Zustimmung der Bezirksvertretung, eine Entscheidung soll in Form einer DE getroffen werden.

TOP B: Anträge auf bezirksorientierte Mittel

Von den vorliegenden Anträgen auf bezirksorientierte Mittel werden die Anträge der Lohesrampe, der North Brigade und die Mittel für die Bank am Ginsterpfad als dringend angesehen. Es wird sich auf folgende Mittelvergabe geeinigt:

- Lohesrampe: 1.234,-- EUR
- North Brigade: 13.000,-- EUR
- Bank am Ginsterpfad: bis zu 2.000,-- EUR